

Anlage 1 zum SGB II - Planungsbrief

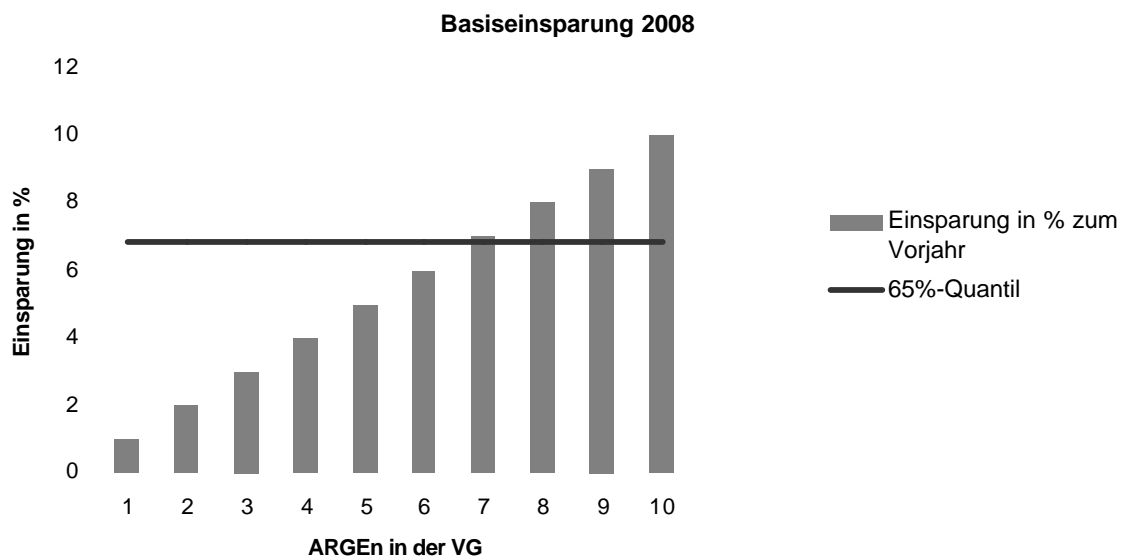
1. Orientierungswertberechnung für den Zielindikator Summe passiver Leistungen:**Prognose**

Die Berechnung des Orientierungswertes für die Summe passiver Leistungen ergibt sich aus der Betrachtung der Vergangenheit. Zunächst wird für jeden Träger ein Jahresendwert 2007 geschätzt. Die Prognose wird mittels univariater statistischer Prognosemodelle erstellt. D.h. die der Zeitreihe zugrundeliegende Saisonalität und der Trend werden genutzt, um den Jahresendwert 2007 zu prognostizieren. Exogene Variablen wie Arbeitslosigkeit oder Beschäftigungsentwicklung etc. werden nicht in die Berechnung der Prognose einbezogen, da auf Trägerebene keine Prognosen für diese Variablen zur Verfügung stehen.

Orientierungswerte

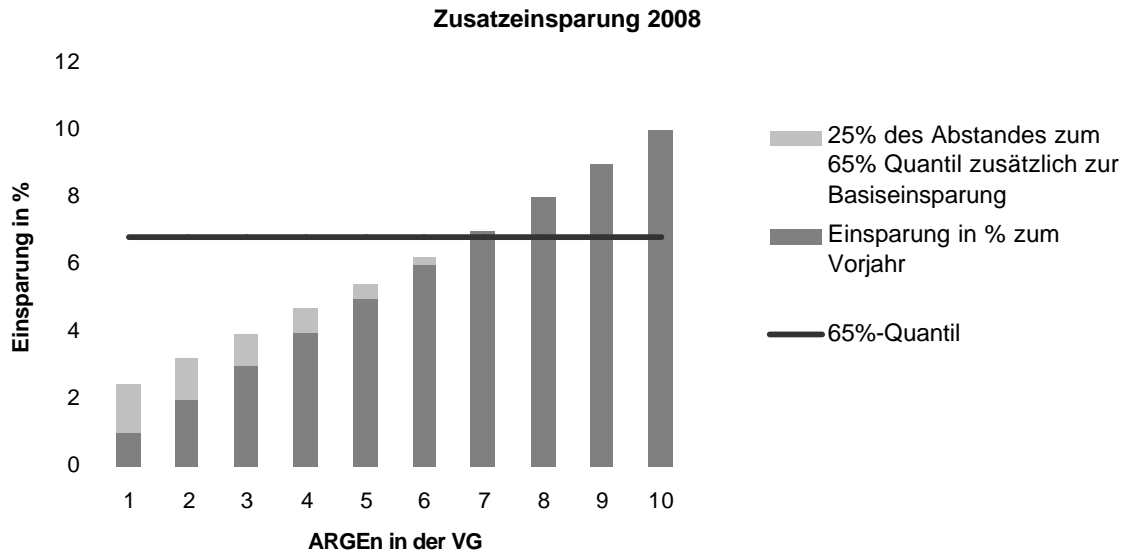
Die genaue Berechnung der Orientierungswerte für die Summe passiver Leistung gliedert sich in drei Schritte:

- 1. Berechnung der Basiseinsparung (Komponente 1):** Für jede Vergleichsgruppe gilt eine clustereinheitliche Basiseinsparung. Die Basiseinsparung errechnet sich aus der Performance der Vergleichsgruppe in 2007. Als Mindestanforderung muss jede ARGE n/gT in einer Vergleichsgruppe in 2008 den Wert des 65%-Quantils aus dem Jahr 2007 als Basiseinsparung erreichen. Durch die Wahl des 65%-Quantils ist die steigerbare Leistung in 2008 durch den Beschäftigungszuschuss berücksichtigt. D.h. wenn VG1 im Jahr 2007 als 65%-Quantil beispielsweise den Wert von 5,4% realisieren konnte, entspricht dieser Wert der Basiseinsparung für die VG 1 im Jahr 2008.

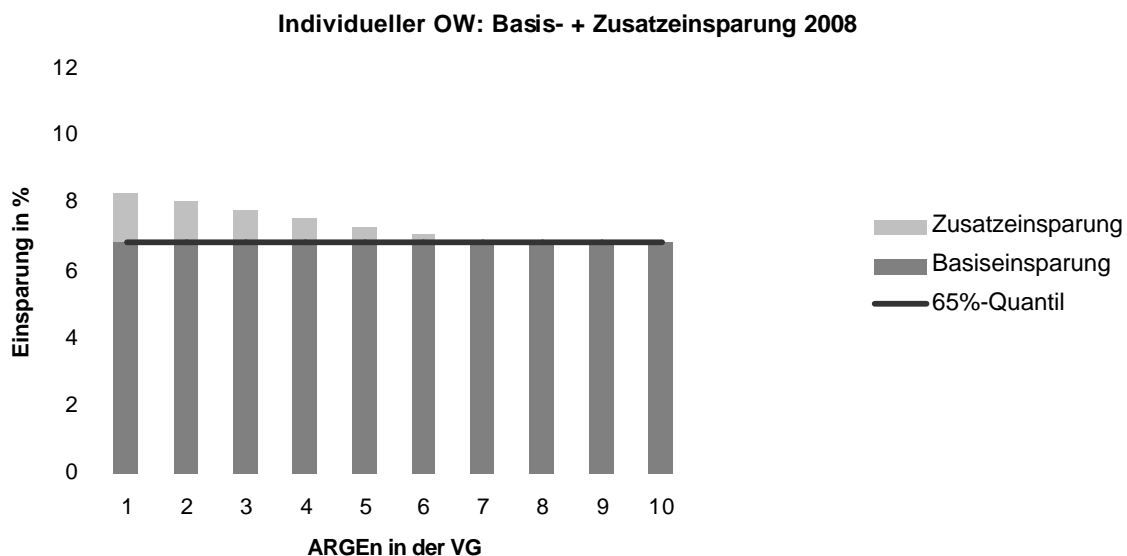


Anlage 1 zum SGB II - Planungsbrief

- 2. Berechnung der Zusatzeinsparung (Komponente 2):** Zu der beschriebenen Basiseinsparung kommt ein Aufschlag hinzu, der sich aus der individuellen Performance der Träger im Vergleich zu den restlichen Trägern innerhalb einer Vergleichsgruppe ergibt. Träger, die im Jahr 2007 nur einen Wert unterhalb des 65%-Quantils erreicht haben, müssen diesen Abstand – zusätzlich zur Basiseinsparung – um 25% ausgleichen. In der nachfolgenden Grafik ist das Vorgehen für die Zusatzeinsparung illustriert.



- 3. Berechnung des trägerspezifischen Orientierungswertes (Komponente 1 + Komponente 2):** Die Basiseinsparung der jeweiligen Vergleichsgruppe plus die individuelle Zusatzeinsparung je Träger ergeben den individuellen Orientierungswert.



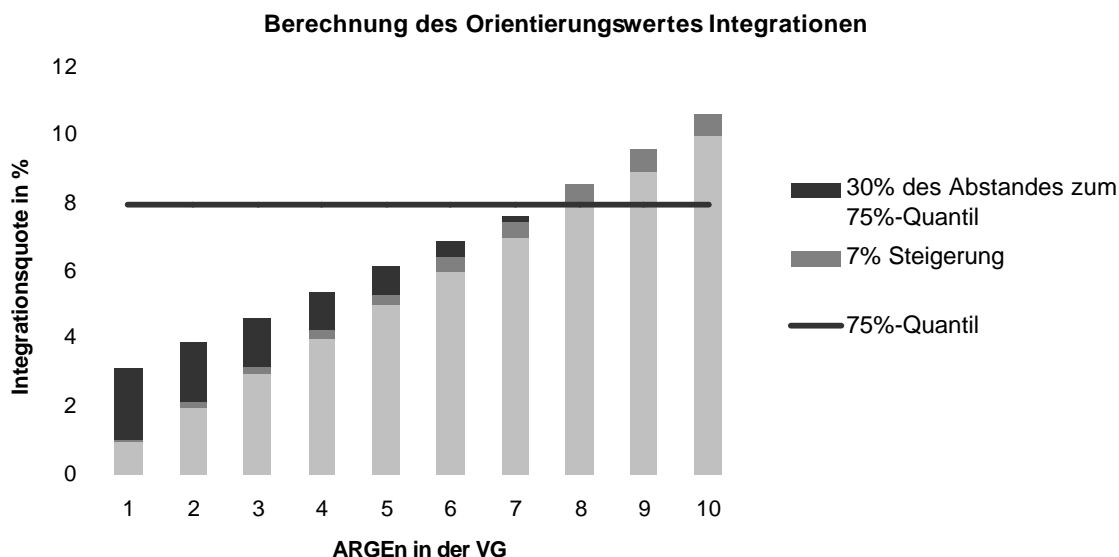
3. Orientierungswertberechnung für den Zielindikator Integrationen:

Prognose

Die Berechnung des Orientierungswertes für die Integrationen ergibt sich analog der Prognose zu den passiven Leistungen aus der Betrachtung der Vergangenheit. Zunächst wird für jeden Träger ein Jahresendwert 2007 geschätzt. Die Prognose wird auch hier mittels univariater statistischer Prognosemodelle erstellt. D.h. die der Zeitreihe zugrundeliegende Saisonalität und der Trend werden genutzt, um den Jahresendwert 2007 zu prognostizieren. Exogene Variablen wie Arbeitslosigkeit oder Beschäftigungsentwicklung etc. werden nicht in die Berechnung der Prognose einbezogen, da auf Trägerebene keine Prognosen für diese Variablen zur Verfügung stehen.

Orientierungswerte

Zur Festlegung des Orientierungswertes werden in einem ersten Schritt die prognostizierten Jahreswerte 2007 mit einer 7%igen Steigerung belegt. In einem 2. Schritt wird für jede Vergleichsgruppe das 75%-Quantil berechnet. Das 75%-Quantil lässt sich an einem fiktiven Beispiel folgendermaßen anschaulich verdeutlichen: Man stelle sich des besseren Verständnisses halber vor, 100 ARGEen innerhalb einer Vergleichsgruppe werden der Reihe nach aufgelistet – ganz unten die ARGE mit dem niedrigsten Wert und ganz oben die ARGE mit dem höchsten Wert. Das 75%-Quantil entspricht nun genau dem ARGE-Wert, der die 100 ARGEen in der Vergleichsgruppe an der Stelle der fünfundsiebzigsten ARGE in zwei Teile zerlegt. D.h. 75 ARGEen liegen mit ihrem Wert unter (< oder =) dem 75%-Quantil und 25 ARGEen liegen mit ihrem Wert über (> oder =) dem 75%-Quantil.



Der Orientierungswert für die Integrationsquote wird dann wie folgt berechnet: Die ARGEen, die unter dem 75%-Quantil liegen, müssen den Abstand zum 75%-Quantil um 30% verringern. Für die anderen ARGEen bleibt es bei der 7%igen Steigerungsrate.